

Rethen: Monatsbeste gekürt

RETHEN. Das SK Rethen gab jetzt die Monatsbesten für September und Oktober und die Quartalsbesten bekannt.

Monatsbeste September: Gudrun Piksa (51,7 Teiler) vor Karla Helwes (88,6) und Ingelore Schmidt (199,0) sowie Heinrich Kremling (33,0) vor Martin Pudelek (60,8) und Daniel Trelewsky (140,8). Quartalsbeste: Ingelore Schmidt vor Karla Helwes und Gudrun Piksa sowie Achim Helwes vor Martin Pudelek und Heinrich Kremling. Monatsbeste Oktober: Dagmar Geppert (58,7) vor Karla Helwes (69,0) und Ingelore Schmidt (137,7) sowie Hansi Geppert (99,2) vor Martin Pudelek (154,5) und Frank Praast (175,1).

KURZNOTIZEN

Vorstellung neuer Bücher

MEINE. „Buchstapel – Neues und Interessantes vom Büchermarkt“: Leiterin Petra Wehmann stellt in der Samtgemeindebücherei in Meine am kommenden Mittwoch, 9. November, neue Werke vor. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Alle Besucher haben im Anschluss an die Veranstaltung die Möglichkeit, die vorgestellten Bücher sofort auszuleihen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

AD(H)S: Heute ist Gesprächsabend

SASSENBURG. Der nächste Gesprächsabend des AD(H)S-Gesprächskreises für Eltern und weitere Interessierte findet am heutigen Montag um 20 Uhr im Haus Zum Guten Hirten, Kleine Dorfstraße 8 in Westerbeck, statt. Neue Teilnehmer sind willkommen. Weitere Formationen gibt es unter der Rufnummer 05371-63329 bei Margit Tütje-Schlicker.

Wichtelwerkstatt in Westerbeck

SASSENBURG. Eine Wichtelwerkstatt, bei der Kreativität im Mittelpunkt steht, bietet die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten am Samstag, 26. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Haus Zum Guten Hirten in Westerbeck an. Kreativ sein, singen, knabbern, basteln, Geschichten hören steht dann für Kinder ab dem Grundschulalter im Programm. Anmeldungen nimmt noch bis zum 16. November Roswitha Schultheiß unter der Rufnummer 05371-9429055 entgegen. Die Teilnahme kostet drei Euro pro Person.

Bibelgesprächskreis an anderem Ort

SASSENBURG. Der für den heutigen Montag geplante Bibelgesprächskreis der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten findet nicht bei Familie Lange in Grußendorf statt. Der Gesprächskreis musste aus aktuellem Anlass kurzfristig verlegt werden – und zwar nach Triangel in die Ludwig-Jahn-Straße 2 bei Familie Schultheiß. Beginn ist nach wie vor wie geplant um 19 Uhr.



Große Vielfalt: Rund 1500 Besucher zählten die Organisatoren in der IGS Sassenburg bei der 31. Ausgabe von Hobby und Kunst.

FOTOS: RON NIEBUHR (2)



Viel zu entdecken: Beschicker und Besucher kamen bei Hobby und Kunst schnell ins Gespräch.

Hobby und Kunst: Buntes Treiben herrscht an den 52 Ständen

Ausstellung in der IGS Sassenburg geht in die 31. Runde – Erlös kommt wieder der Schule zugute

WESTERBECK. Die seit Jahrzehnten bewährte Ausstellung Hobby und Kunst ging am Wochenende in der IGS Sassenburg in eine neue Runde – mit 52 Ständen. Die Veranstalter zählten rund 500 Besucher am Samstag. Gestern schauten wohl noch einmal gut 1000 vorbei.

Hobby und Kunst ist ein Klassiker. Diesmal kam die weit über die Kreisgrenzen hinaus bei Beschickern und Be-

suchern gleichermaßen beliebte Ausstellung von Kunsthandwerk und Handarbeiten bewusst mit ein paar Beschickern weniger aus: „Wir haben den Markt stärker konzentriert“, erklärte Schulleiter Rolf-Dieter Maskus. Auf die Aula und zwei angrenzende Kunsträume. Bisher dienten noch ein paar Klassenräume als Schaufläche, „aber die liegen zu weit hinten. Da geht erfahrungsgemäß kaum je-

1500 Besucher kamen zu der zweitägigen Ausstellung Hobby und Kunst in der IGS Sassenburg.

mand hin“, erklärte Maskus.

Das Catering mit süßen und herzhaften Leckereien überließ die IGS dem Grußendorfer DRK. „Die Damen machen

das wirklich mit unheimlich viel Liebe und Engagement. Das ist große Klasse“, lobte Maskus. Der Schulleiter hoffte, dass sich auch im nächsten Jahr ein DRK-Ortsverein der Bewirtung annimmt: „Das bringt zusätzliche Besucher“, sagte er. Die Grußendorfer Feuerwehr sorgte für Brandsicherheit und Parkplatzreinigung. Weiterer Dank galt Hausmeister, Schulassistent und Reinigungskräften.

Neben Hobbykünstlern aller Couleur waren die Kulturschmiede Sassenburg und die AG Fahrradwege dabei. Letztere warb um Spenden für den geplanten Radwanderweg „Geschichte im Dragen“, erstere informierte über ihre Events für 2017. „Beides unterstützen wir gern, indem wir eine Plattform bieten“, sagte Maskus. Der Erlös von Hobby und Kunst kommt der Schule zu Gute. *mf*

Neue Ausstellung: Sabrina Krökel zeigt 15 Bilder im Meiner Rathaus

MEINE. Neue Ausstellung im Rathaus in Meine: Am Freitagabend eröffnete dort die Schau mit Bildern der Braunschweiger Künstlerin Sabrina Krökel mit einer Vernissage.

Die Ausstellung von Krökel, Jahrgang 1968, ist Teil der beliebten Reihe „Musik und Kunst im Rathaus“, die auch dieses Jahr fortgesetzt wurde und bereits zum zwölften Mal stattfand. In der Vergangenheit hatte sich die Veranstaltung durch eine geschickte Auswahl von Künstlern und

Musikern einen festen und treuen Stamm an Fans in der Region erobern können.

Mit der Vernissage von Krökel knüpften die Samtgemeinde und der Kulturverein als Veranstalter nahtlos an die bisherigen Erfolge an. Die Braunschweiger Malerin hat ihre sehenswerten Bilder unter das Motto „Mein eigener Reim“ gestellt. „Ich habe Spaß daran, Titel zu entwickeln. Sie beschreiben dabei nicht unbedingt meine Bilder, sondern geben einen anderen Denk-

anstoß“, erläuterte Krökel.

Im Rathaus zeigt sie 15 Bilder, die in den vergangenen drei Jahren entstanden sind, überwiegend in Acryl oder Mischtechnik gestaltet und landschaftlich inspiriert. Die Begrüßung übernahm die Vorsitzende des Kulturvereins, Ingrid Richter, zur Einführung sprachen Sonja Wegener und Alexandra Funke. Die Ausstellung kann noch bis zum 28. Februar während der Öffnungszeiten besichtigt werden. *cn*



Neue Ausstellung: In Meiner Rathaus nun Bilder von der Braunschweiger Künstlerin Sabrina Krökel zu sehen. FOTO: CHRIS NIEBUHR

Hoch zu Ross 20 Kilometer durch die Feldmark

Gut Warxbüttel: Papenteicher Reit- und Fahrverein lädt zur traditionellen Fuchsjagd mit der Niedersachsenmeute ein



Herbstjagd: Die Reiter gingen gestern gemeinsam mit der Niedersachsenmeute auf die Strecke rund um Gut Warxbüttel. FOTO: CHRIS NIEBUHR

WARXBÜTTEL. Herbstjagd auf Gut Warxbüttel: Gestern Morgen lud der Reit- und Fahrverein Papenteich wieder ein zu seiner großen Jagdveranstaltung. Gemeinsam mit der Niedersachsenmeute gingen die Reiter auf eine rund 20 Kilometer lange Strecke.

Es war bereits die elfte Auflage der Aktion. Der Verein um Vorsitzenden Theodor Eggers bekam dabei Unterstützung vom Kreisreiterverband Gifhorn sowie vom Bezirksreiterverband Braunschweig. Familie Schulte-Uemmingen half als Eigentümer des Gutshofs, Anna Bröcker stellte mit ihrem Reitbetrieb die Halle für Erbsensuppe und Kuchen nach der Jagd. Dankbar war der RFV zudem den Landeigentümern, über deren Flächen die Jagd gehen durfte. Zum Start spielten die Mit-

glieder der Bläsergruppe des Hegerings Groß Schwülper Jagdsignale. Die Jagd verlief dann nach den klassischen Regeln einer Fuchsjagd. Zuschauer konnten das Geschehen von Anhängern hinter Treckern verfolgen. „Wir möchten den Sport einem breiten Publikum zeigen“, sagte Eggers. Vorgesehen seien regelmäßige Pausen.

Die Strecke führte von Gut Warxbüttel in Richtung Rolfsbüttel, durch das Nachtigalental nach Diederse, dann in Richtung Neubrück und wieder zurück auf den Gutshof. Die Hindernisse unterwegs hatte Mechthild von Lucke, zweite Vorsitzende des RFV, mit ihrem Team aufgebaut. Mit der Resonanz war Eggers zufrieden, die Aktion sei auch immer etwas vom jeweiligen Wetter abhängig. *cn*